

Objektfragebogen RAUSIKKO

Beachten Sie bitte, dass unsere Beratung und Auslegungsplanung auf den von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten und den einschlägigen technischen Regelwerken beruht. Bitte prüfen Sie anhand der Unterlagen, ob die Daten und Ergebnisse für Ihr Bauvorhaben zutreffen. Wir bitten zu beachten, dass die Vorgaben aus den aktuellen Technischen Informationen zu den eingesetzten Produkten zu beachten sind. Die diesem Schreiben beigefügten Planungsleistungen sind für Sie kostenlos und erfolgten auf Basis unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen, welche Sie unter (<http://www.rehau.de/lzb>) einsehen können.

Projektbezeichnung und Standort: _____

Auftraggeber:

Firma: _____
 Ansprechpartner: _____
 Straße: _____
 PLZ / Ort: _____
 Tel./ Fax: _____
 Mail: _____

Versickerungssystem (A138-1):

Rigolen-Versickerung mit Boxen mit Vorbehandlung (bitte Blatt 2 ausfüllen) integrierter Kontroll- und Reinigungsschacht	Mulden-Rigolen-Versickerung mit Versickerrohren mit Großrohren Drosselabfluss (l/s)	_____
--	--	-------

Rückhaltesystem (A117):

mit Boxen mit Vorbehandlung (bitte Blatt 2 ausfüllen) integrierter Kontroll- und Reinigungsschacht	(l/s)	mit Großrohren max. Drosselabfluss	_____
--	-------	---------------------------------------	-------

Anstehender Boden:

Durchlässigkeitsbeiwert k_i (m/s) x (Korrekturfaktor $f_{Methode}$ x Korrekturfaktor f_{Ort}) = Infiltrationsrate k_i (m/s)
Durchlässigkeitsbeiwert eines wassergesättigten Bodens Korrekturfaktor für Bestimmungsmethode Wasserdurchlässigkeit Korrekturfaktor zur Erfassung der Variabilität der Bodenverhältnisse Bemessungsrelevante Infiltrationsrate

_____ x (_____ x _____) = _____

Zu entwässernde Flächen:

Art (z.B. Schrägdach):	Größe (m ²):	Abflussbeiwert (z.B. 0,9)*:	
		c_m	c_s

Hier können Sie sich das Template zur Flächeneingabe in RAUSIKKO NEO herunterladen. Das ausgefüllte Dokument können Sie uns gerne als Excel zusätzlich zur Verfügung stellen.

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

*) nach DWA-A-138-1, DWA-A-117, DIN 1986-100

Verkehrsbelastung:

keine LKW 12 SLW 30 SLW 60 andere Lasten: _____ kN/m²

Einbaubedingungen:

max. Sohltiefe der Anlage: _____ m min. Überdeckung der Anlage: _____ m
 max. Länge der Anlage: _____ m max. Breite der Anlage: _____ m

Notizen

(für Besonderheiten)

Höchster mittlerer Grundwasserstand:

Tiefe unter Gelände-OK (m): _____

Max. Grund-, Stau- oder Schichtenwasser:

Angabe nur bei statischer Bemessung von (abgedichteten) Rückhalteanlagen notwendig

Tiefe unter Gelände-OK (m): _____
 Überschwemmungsbereich / Hochwassergebiet

Abmessungen:

Bitte Planskizze beifügen

Objektfragebogen RAUSIKKO

- 2 -

Auswahlkriterien zur Festlegung von f_{Ort} und $f_{Methode}$ gemäß Tabelle 10 und Tabelle 11 nach DWA-A 138-1

Tabelle 10: Beispiele Kriterien zur Festlegung von f_{Ort}

Beispiele Bewertungskriterien	0,3	bis	1,0
Informationsstand Bodenverhältnisse:	Informationslage sehr lückenhaft	...	fundierte, ausreichende Informationen/Untersuchungen liegen vor
Anzahl Versuche und Variabilität Bodenverhältnisse:	Mindestanforderungen bzgl. Anzahl Versuche erfüllt; keine Information zur Variabilität Bodenverhältnisse	...	Anzahl Versuche ist vorliegender Variabilität Bodenverhältnisse angepasst
Baupraktische Bewertung ermittelter Durchlässigkeitsbeiwerte:	wahrscheinlich starke Beeinflussung Durchlässigkeit durch Bautätigkeit (z.B. durch Aushub)	...	keine erwartete Beeinflussung Durchlässigkeit durch Bautätigkeit
Fachkenntnisse bei Ermittlung der Infiltrationsrate/ k_f -Wert:	Privatperson ohne Fachkenntnisse	...	Fachbüro für Baugrundgutachten, Geotechnik etc.

Tabelle 11: Korrekturfaktoren Infiltrationsrate

Bestimmungsmethode	Korrekturfaktoren $f_{Methode}$
Großflächige Feldversuche in Testgrube/ Probeschurf [$\geq 1 \text{ m}^2$]	1
Kleinflächige Feldversuche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kleine Testgrube/Probeschurf [$< 1 \text{ m}^2$] ▪ Doppelzylinder-Infiltrometer ▪ Open-End-Test 	0,9 0,9 0,8
Laborverfahren mit ungestörten Proben (z.B. Permeameter)	0,7
Laborverfahren mit gestörten Proben/ Sieblinienauswertung für Sandböden	0,1

Beurteilung gemäß DWA-A 102-2 / DWA-A 138-1

Bewertung angeschlossene Flächen:

(siehe Anhang 1)

Größe:

Flächengruppe (FG):

Belastungskategorie (BK):

Hinweis zur Vorbehandlung DWA-A 102:

Niederschlagswasser der Belastungskategorie I sollte nach Möglichkeit nicht in die Kanalisation eingeleitet und nicht mit stärker belasteten Abflüssen vermischt werden. Soweit möglich, sollte bei der Erschließung neuer Baugebiete eine Vermischung von Niederschlagswasser unterschiedlicher Belastungskategorien vermieden werden.

Hinweis zur Vorbehandlung DWA-A 138-1:

Flächen mit unterschiedlichen Anforderungen an die Niederschlagswasserbehandlung können an eine gemeinsame Anlage angeschlossen werden. Dabei gilt für alle Flächen die jeweils strengste Behandlungsanforderung, welche sich aus den Flächengruppen ergibt.

Absender:

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

Ihre Daten werden für die Bearbeitung der Anfrage verarbeitet. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.rehau.com/de-de/datenschutz-informationen

Ja, ich möchte, dass mir REHAU aktuelle Informationen per E-Mail zur Regenwasserbewirtschaftung und anderen interessanten Neuigkeiten rund um das Thema Tiefbau zusendet (wenn Sie bereits in unserem Informationstool eingetragen sind, müssen Sie hier nichts mehr anfordern). Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

© REHAU Industries SE & Co. KG
Helmut-Wagner-Str. 1, Rheniumhaus
95111 Rehau

Technische Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie die jeweiligen technischen Produktinformationen,
die online unter www.rehau.com/ti einsehbar sind.

DUT00054 DE 04.2025

Objektfragebogen RAUSIKKO

Anhang 1

Beurteilung gemäß DWA-A 102 / DWA-A 138-1

Kategorisierung des Niederschlagswassers (FG = Flächengruppe, BK = Belastungskategorie)

Flächenart	Flächenspezifizierung	FG	BK
Dächer	Alle Dachflächen außer Dachflächen die unter Flächengruppe SD1 oder SD2 fallen	D	
	<ul style="list-style-type: none"> Fuß-, Rad- und Wohnwege Hof- und Wegeflächen ohne Kfz-Verkehr in Sport- und Freizeitanlagen Hofflächen ohne Kfz-Verkehr in Wohngebieten, wenn Fahrzeugwaschen unzulässig Garagenzufahrten bei Einzelhausbebauung Fußgängerzonen ohne Marktstände und seltenen Freiluftveranstaltungen 	VW1	I
	<ul style="list-style-type: none"> Hof- und Verkehrsflächen in Wohngebieten mit geringem Kfz-Verkehr (DTV ≤ 300 oder ≤ 50 Wohneinheiten), z.B. Wohnstraßen mit Park- und Stellplätzen Park- und Stellplätze mit geringer Frequentierung (z.B. private Stellplätze) 	V1	
	<ul style="list-style-type: none"> Marktplätze und Flächen, auf denen häufig Freiluftveranstaltungen stattfinden Einkaufsstraßen in Wohngebieten 	VW2	
	<ul style="list-style-type: none"> Hof- und Verkehrsflächen außerhalb von Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten mit mäßigem Kfz-Verkehr (DTV 300 bis 15.000), z.B. Wohn- und Erschließungsstraßen mit Park- und Stellplätzen, zwischengemeindliche Straßen- und Wegeverbindungen, Zufahrten zu Sammelgaragen Park- und Stellplätze mit mäßiger Frequentierung (z.B. Besucherparkplätze bei Betrieben und Ämtern) Hof- und Verkehrsflächen in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten mit geringem Kfz-Verkehr (DTV ≤ 2.000), mit Ausnahme der unter SV und SVW fallenden 	V2	II
	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsflächen außerhalb von Misch- und Gewerbe- und Industriegebieten mit hohem Kfz-Verkehr (DTV > 15.000) Park- und Stellplätze mit hoher Frequentierung (z.B. bei Einkaufsmärkten) Hof- und Verkehrsflächen in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten mit mittlerem oder hohem Kfz-Verkehr (DTV > 2.000), mit Ausnahme der unter SV und SVW fallenden 	V3	III
	<ul style="list-style-type: none"> Gleisanlagen (G) mit Schotteroberbau auf freier Strecke sowie im Bahnhofsbereich bis 100.000 BRT (Bruttoregistertonnen) / (Tag Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden Start- und Landebahnen und weitere Betriebsflächen von Flughafen (F) mit Ausnahme der unter SF fallenden 	BG1	I
	<ul style="list-style-type: none"> landwirtschaftliche Hofflächen (L) mit Ausnahme der unter SL fallenden 	BL	
	<ul style="list-style-type: none"> Gleisanlagen (G) mit Schotteroberbau im Bahnhofsbereich > 100.000 BRT / (Tag Gleis) Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn bis 100.000 BRT / (Tag Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden 	BG2	II
	<ul style="list-style-type: none"> Dachflächen (D) mit hohen Anteilen (20 % bis 70 % der Gesamtdachfläche) an Materialien, die zu signifikanten Belastungen des Niederschlagswassers mit gewässerschädlichen Substanzen führen Dachflächen (D) mit sehr hohen Anteilen (> 70 % der Gesamtdachfläche) an Materialien, die zu signifikanten Belastungen des Niederschlagswassers mit gewässerschädlichen Substanzen führen 	SD1 SD2	
Betriebsflächen und sonstige Flächen mit besonderer Belastung	<ul style="list-style-type: none"> Hof- und Verkehrsflächen sowie Park- und Stellplätze (V) innerhalb von Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten, auf denen sonstige besondere Beeinträchtigungen der Niederschlagswasserqualität zu erwarten sind, z.B. Lagerflächen, Zufahrten Steinbruch 	SV bzw. SVW	
	<ul style="list-style-type: none"> Flächen von Flughafen, auf denen eine Wasche von Flugzeugen erfolgt, sowie Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flächen mit Betankung oder Enteisung von Flugzeugen 	SF	
	<ul style="list-style-type: none"> landwirtschaftliche Hofflächen und sonstige Flächen (L) mit großen Tieransammlungen, z.B. Viehhaltungsbetriebe, Reiterhofs oder landwirtschaftliche Hofflächen (L) mit sonstigen starken Beeinträchtigungen der Niederschlagswasserqualität, z.B. Flächen zur Fahrzeugreinigung 	SL	III
	<ul style="list-style-type: none"> Gleisanlagen (G) mit fester Fahrbahn > 100.000 BRT / (Tag Gleis) mit Ausnahme der unter SG fallenden 	BG3	
	<ul style="list-style-type: none"> Gleisanlagen mit betriebsbedingt stark erhöhter Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z.B. <ul style="list-style-type: none"> durch starken Rangierbetrieb oder stark frequentierte Bremsstrecken, bei Vegetationskontrolle durch Herbizideinsatz 	SG	
	<ul style="list-style-type: none"> Hof- und Verkehrsflächen auf Abwasser- und Abfallanlagen (A) mit stark erhöhter Beeinträchtigung der Niederschlagswasserqualität, z.B. Flächen im unmittelbaren Umfeld von Flächen, auf denen Abfälle abgefüllt, verladen oder gelagert werden. 	SA	

Objektfragebogen RAUSIKKO

Anhang 2

Beurteilung gemäß DWA-M 153

Vorbehandlungsmaßnahme gemäß DWA-M 153 für Versickerungsanlagen

Bewertung angeschlossene Flächen:	Größe:	Bewertung Luft (z.B. L2):	Bewertung Fläche (z.B. F2):
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Einleitung: Einleitung ins Grundwasser G12
 Wasserschutzzone
 sonstige Einleitung (Angabe der Gewässerpunkte): _____

Einflüsse aus der Luft

Verschmutzung	Beispiele	Typ
gering	Siedlungsbereiche (geringes Verkehrsaufkommen; < 5.000 Kfz / Tag)	L1
	Strassen außerhalb von Siedlungen	
mittel	Siedlungsbereiche (mittleres Verkehrsaufkommen; 5.000 – 15.000 Kfz / Tag)	L2
	Siedlungsbereiche (hohes Verkehrsaufkommen; > 15.000 Kfz / Tag)	
stark	Siedlungsbereiche (regelmäßiger Hausbrand; Holz, Kohle)	L3
	Einflussbereich von Gewerbe und Industrie (mit Staubemissionen durch Produktion, Bearbeitung, Transport)	

Belastung aus der Fläche

Verschmutzung	Beispiele	Typ
gering	Gründächer; Gärten, Wiesen und Kulturland	F1
	Dachflächen (Nicht Metaldächer) und Terrassenflächen in Wohn- und vergleichbaren Gewerbegebieten	F2
	Rad- und Gehwege (Abstand zur Strasse > 3 m)	F3
	Hofflächen und PKW-Parkplätze ohne häufigen Fahrzeugwechsel in Wohn- und vergleichbaren Gewerbegebieten	
	wenig befahrene Verkehrsflächen (Wohnstrassen; < 300 Kfz / Tag) in Wohn- und vergleichbaren Gewerbegebieten	
mittel	Strassen (300 – 5.000 Kfz / Tag; z.B. Anlieger- und Kreisstrassen)	F4
	Hofflächen und PKW-Parkplätze ohne häufigen Fahrzeugwechsel in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten)	F5
	Strassen (5.000 – 15.000 Kfz / Tag; z.B. Hauptverkehrsstrassen)	
stark	PKW-Parkplätze mit häufigem Fahrzeugwechsel; z.B. Einkaufszentren	F6
	Strassen- und Plätze mit starker Verschmutzung (Fuhrunternehmen)	
	Strassen (> 15.000 Kfz / Tag; z.B. Bundesstrassen, Autobahnen)	F7
	stark befahrene LKW-Zufahrten (z.B. Deponien) in Industriegebieten	
	LKW-Park- und Stellplätze	